

Umgang mit Krankmeldungen im Vertretungsplan

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. Januar 2016 21:38

[Zitat von neleabels](#)

Ich verstehe nicht so wirklich, was an Emails eigentlich so anstößig ist. Emails sind ein ganz normales schriftliches Kommunikationsmittel. Natürlich muss sichergestellt werden, dass der Emailverkehr in dienstlichen Kontexten auch als dienstlich verbindlich wahrgenommen wird, d.h. z.B. das Sekretariat muss daraufhin geschult werden, dass es genau so das Email-Postfach abrufen, wie den Anrufbeantworter.

Ergänzend: Als ich vor drei Jahren den Vertretungsplan übernahm, habe ich meine Handynummer (und Email-Adresse) verteilt. Die Ansage war, dass eine SMS oder sonstige Nachricht reicht (Keine ausführliche Beschreibung der Monatsbeschwerden oder Prostataleiden o.ä.). Ich bestätigte den Erhalt mit einer kurzen Antwort-SMS und fertig war's. Sollte ich nicht bestätigen, war der Auftrag, dass man bitte morgens anrufen möge. Dass es über mein Privathandy lief war mir recht, weil ich so davon ausgehen konnte, morgens auf dem Weg zur Schule zu wissen, was auf mich zukommt. Abends Kollegen anzurufen, würde mir nicht einfallen. Es gibt Präsenzen in den ersten Stunden oder es wird improvisiert.

Und ich selbst fand es immer ziemlich blöd, wenn man nachts die Kotzerei hatte, dann noch bis 7 zu warten, mehrmals anrufen zu müssen, um sich krank zu melden.

Es gibt bezüglich der Email/SMS noch Befangenheit, weil manche SL-Kollegen meinen, das würde die Hemmschwelle senken, sich krank zu melden, aber nach dem, was ich in letzten Jahren an Krankheiten erlebt habe, die daraus entstanden, dass Kollegen zu früh wiederkamen, will ich lieber Kollegen haben, die vorsichtig einen Tag mal daheim bleiben, als danach tagelang auszufallen.

In der Regel werde aber Aufgaben per Email mitgeschickt, wenn es der Gesundheitszustand möglich macht - ist aber kein Zwang.

Abkürzungen des Abwesenheitsgrundes entfallen bei uns seit ein paar Jahren, auch aus Datenschutzgründen. Auch nachdem wir z.B. Eltern in der Aula entdeckt haben, die den Vertretungsplan abfotografierten, um Buch über die Abwesenheiten von Lehrern zu führen. Intern muss man ziemlich genau Buch führen über die einzelnen Gründe.